

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 3

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

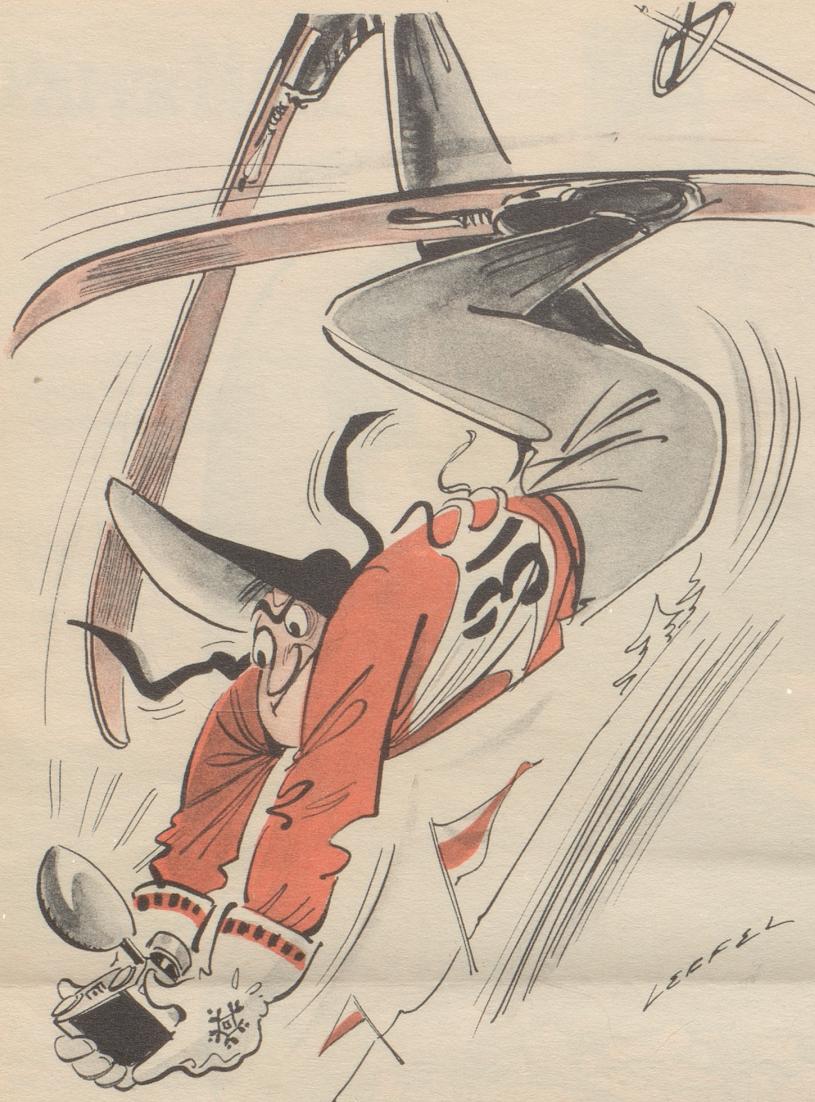
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



20., 21., 22. Januar Internationaler Skiprüfungslauf für Berufsjournalisten

Der Photoreporter filmt gewissenhaft seinen Sturz

Prüfung

Professor: «Herr Kandidat, welche verschiedenen Arten von Schmerzen gibt es?»

Kandidat: «Es gibt spannende, ziehende, stechende, brennende, bohrende, wellenförmige, flächige, punktuelle Schmerzen.»

Professor: «Welche von diesen Schmerzen sind für den Patienten am schwersten zu ertragen?»

Kandidat: «Immer die eigenen, Herr Professor!»

Das kleine Erlebnis der Woche

Ein Ehepaar, Jahrgang Mittelalter, befindet sich auf einer Ferienreise im Morgenschneezug Bern-Brig. Er schlafbedürftig, sie hellwach, mittelsam, die Gegend bewundernd. Es ergibt sich folgendes Zwiegespräch:

Er: schnarcht leicht.

Sie: «Du, Max, lueg emol do ane ...!»

Er: «Was mues i scho wider luege - ?»

Sie: «Lueg emol wie das schön isch, die Sunne, dä tiefblaui See, und denn die Berge ...»

Er: «E, wäge mine! Lo mi doch la pfuse. Du immer mit dim ewige Gschtürm! I rüef Der au nöd immer, wenns öppis z luege git ---!» (Dreht sich auf die andere Seite und schnarcht weiter.)

Erlauscht von Wi.

Preiswert, gut und rasch
Braustube Hürlmann
Bahnhofplatz Zürich



As wääri widar amool aswas vum Export und vum Import zvarzella. Also: Dar Guwärnöör vu Maryland, z Amerikhaa deena, hätt an z Schatzamt gschribba, si sölland aaba mit da Zöll uff Schwizzar-Uura. Dar Export vu Maryland-Tabakh noch dar Schwizz sej um 21 Prozent zrugg gganga und das sej viil Tabakh. Guat, khoga guat. As hätt maini no aswiavil Amerikhaanar, wo nitt uff da Grind khejt sind. Söttigi wo märkhand, daß dia khoga Zollschränke für baidi Lendar z schtarkha Tabakh sind und vu schtarkham Tabakh kamma halt d Uuszeerig kriaga.

Lieber Nebelspalter!

An der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat von A. beschlossen, inskünftig mit Rücksicht auf die ungestörte Nachtruhe der lieben Gäste der Kirchturmuhru das Schlagen von abends 10 Uhr bis morgens 7 Uhr strikte zu untersagen! Wohl war der Vorstand der evangelischen Kirchgemeinde einmütig dagegen; da nun aber der Kirchturm der politischen Gemeinde gehört, wurde der Protest der Protestanteng ganz einfach überhort und der nächtliche Glockenschlag mit bemerkenswerter Eile abgestellt!

Dieser «Dienst am Kunden» hat dann auch hohe Wellen der Begeisterung ausgelöst, indem man in der Oeffentlichkeit allgemein der Ansicht ist, es gehe wirklich nicht an, daß die Turmuhr durch ihr aufdringliches Stundenschlagen die auf der Straße randalierenden Spätgäste immer wieder daran erinnere, daß es eigentlich an der Zeit wäre, endlich einmal zu schweigen, um damit selber etwas zur Erhaltung der so dringend nötigen Nachtruhe beizutragen! Brun

Kleine Alltagsphilosophie

Niemand auf der Welt hat vollständig Unrecht. Selbst eine stehen gebliebene Uhr hat zweimal Recht im Tag. bi

